



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

ROBERT GRAF

Zl. 10.101/88-I/A/3a/87

Wien, 1987 05 18

II-810 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

269/AB

1987 -05- 22

zu 309/J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 309/J betreffend Einbau von Schalldämpfern in die Lüftung des Plabutschtunnels, welche die Abgeordneten Probst und Eigruber am 10. April 1987 an mich richteten, beehre ich mich zu den Punkten 1 und 2 wie folgt Stellung zu nehmen:

Der Einbau von Schalldämpfern in die Lüftung des Plabutschtunnels war von Anfang an vorgesehen. Die Dimensionierung sollte aber von einem Probetrieb abhängig gemacht werden.

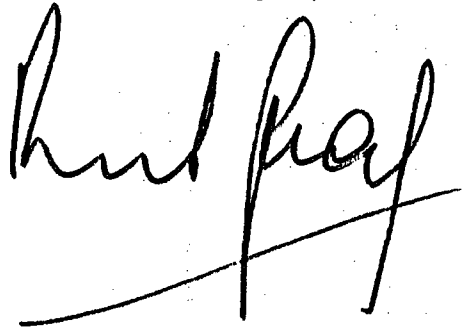
Mittels Fernschreiben ersuchte mich der stellvertretende Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz, Dr. Tremmel, die Schalldämpfer für die Lüftung schon vor der Eröffnung des Plabutschtunnels einbauen zu lassen, um keinen Anlaß zu Lärmbeschwerden der betroffenen Bevölkerung zu geben.

In der Beantwortung dieses Fernschreibens wurde Herrn Dr. Tremmel mitgeteilt, daß der Einbau der Schalldämpfer noch vor Inbetriebnahme des Tunnels veranlaßt wird.

- 2 -

Gleichzeitig wurde das Amt der Steiermärkischen Landesregierung angewiesen, die notwendigen Schritte zum sofortigen Einbau durchzuführen.

Die Errichtung der Lüftung und der Einbau der Schalldämpfer wurde inzwischen an die Firma Voith AG, 3100 St. Pölten, aufgrund ihres freien Alternativangebotes "C" vom 28.1.1985 vergeben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. P. Prof.' with a long horizontal stroke underneath.